

GGV-MITTEILUNGEN 1/2004

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig



11. April 2004



Fedor Schubert

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat- und Wanderfreunde,

das neue Jahr bringt wieder einige Neuerungen für unseren traditionsreichen Heimat- und Wanderverein mit sich: Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat einen neuen Vorsitzenden und einen neuen Vorstand gewählt.

Als neuer Vorsitzender bedanke ich mich für das Vertrauen, das mir bei meiner Wahl geschenkt wurde. Ich verspreche Ihnen, daß ich meine ganze Kraft zum Wohle des Glatzer Gebirgs-Vereins einsetzen werde. Ich bin mir bewußt, welche Verantwortung ich mit der Leitung unseres Traditionsvereins übernommen habe.

Als erster nachgeborener Grafschafter in diesem Amt werde ich diese Herausforderung mit Begeisterung und voller Zuversicht annehmen. Meine bisherigen Erfahrungen in der vielseitigen Heimatarbeit für die Grafschaft Glatz und meine qualifizierte berufliche Bildung werden mir dabei sicher außerordentlich nutzen.

Ich bitte Sie alle ganz herzlich um Ihre Unterstützung. Bitte nehmen Sie auch künftig zahlreich an unseren Wanderungen und Veranstaltungen teil und bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde, insbesondere aus der jüngeren Generation, als Gäste mit.

Der neugewählte Vorstand wird mir bei der Vorstandsarbeit helfen, indem wir uns die Aufgaben in bewährter Art und Weise teilen. Ich bedanke mich herzlich bei Georg Hattwig, der sich bereiterklärt hat, als mein Stellvertreter zur Verfügung zu stehen. Weiterhin danke ich Horst Sauer, daß er als Nachfolger von Robert Eckardt die Aufgaben als Wegewart übernommen hat. Weiterhin begrüße ich Ursula Brandes und Bruno Müller im neuen Vorstand. Mein besonderer Dank gilt unserem Geschäftsführer Stephan Stache, der mit seiner unermüdlichen Einsatzbereitschaft für eine weitere Amtsperiode die liebevolle Erledigung aller Aufgaben unserer Geschäftsstelle übernimmt.

Nicht zuletzt danke ich ganz besonders meinem Vorgänger Hans-J. Taube, dessen Stellvertreter ich in den letzten beiden Jahren sein konnte, für die hervorragende Einarbeitung in die Tätigkeiten des Vorsitzenden, die er 14 Jahre lang wahrgenommen hat.

Schließlich danke ich auch den Abordnungen des Sauerländischen Gebirgsvereins in Lüdenscheid, des Harzklubs und des Riesengebirgsvereins in Braunschweig für die bei der Jahreshauptversammlung überbrachten herzlichen Glückwünsche zu meiner Wahl.

Ich setze gerne die großartige Tradition fort, Ihnen auf der ersten Seite unserer Zeitschrift einen verdienstvollen Heimatfreund vorzustellen. Ich führe die Reihe in dieser Ausgabe mit Fedor Schubert fort, der schon seit über 25 Jahren unser Mitglied ist und auch bereits bei der Gründung in den Bund der Vertriebenen eintrat.

Seit Jahrzehnten ist er über die ostdeutschen Landsmannschaften hinaus bekannt für seine hervorragenden Vorträge und mundartlichen Beiträge über unsere alte Heimat. Als Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und mit seiner 30-jährigen Tätigkeit in der Kommunalpolitik hat er damit gezeigt zu welchen außerordentlichen Leistungen die Grafschafter fähig sind. Sein Beruf als Lehrer und Rektor kommen ihm dabei zugute.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen „Berg Heil“.

Christian Drescher

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Erster Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60
(0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Geschäftsstelle:
Stephan Stache
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon (05 31) 84 72 15
Telefax (05 31) 84 72 15

Gebietsgruppe West/Nordwest
für den Raum westlich der Weser

Postbank Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 32 05 92 - 303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 • 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14-17 Uhr geöffnet



Hans-Jürgen Taube

Liebe Glatzer Landsleute,

die Ära „TAUBE“ im Glatzer Gebirgs-Verein e.V. ist in der letzten Jahreshauptversammlung im Februar 2004 zu Ende gegangen. Ich habe zwei Drittel meiner bisherigen Lebenszeit mit Aufgaben im Glatzer Gebirgs-Verein e.V. koordinieren können.

Ich habe es gern getan! Es hat mir Freude und Spaß gemacht!

Die riesigen Leistungen unserer Altvorderen in der Heimat – und nach 1951 in der Fremde – habe ich richtig werten und schätzen gelernt. Viele dieser Damen und Herren, die ich in diesen Jahren in den Organisationen der Vertriebenen, in der Kirche, aber auch im heutigen Schlesien, kennen gelernt habe, nötigen mir größte Achtung ab und sind als wirkliche Vorbilder in mein Leben fest integriert.

Ich danke

den Damen und Herren im Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V.,
dem Herrn Großdechanten Prälat Franz Jung,
der Neuroder und der Grafschaft Glatzer Kreisversammlungen unter Georg Hoffmann,
dem Grafschafter Boten unter Brigitte Lambiel und Peter Großpietsch,
Herrn Dr. Dieter Pohl, Heimat- und Geschichtsforscher sowie Leiter der Arbeitsgemeinschaft Grafschaft Glatz,
dem Sauerländischen Gebirgsverein e.V. – Abt. Lüdenscheid – unter Achim Ahlhaus und seinem Vorstand
(Wenn alle Paten und Patenkinder so harmonisch mit einander umgingen, gäbe es weniger Streit in dieser Welt.),
dem Präsidium und der Geschäftsstelle des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V. in Kassel und
dem Vorsitzenden Herrn Professor Dr. Clemens Arkenstette mit dem Vorstand des Landesverbandes Niedersachsen
Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. in Osnabrück,
Herrn Dr. Michael Ermrich vom Harzklub e.V. und
Helga und Günter Schade vom Riesengebirgsverein e.V.

Es ist Glück, aber auch Segen, so viele sympathische, kompetente und hilfreiche Menschen in einem Lebensabschnitt als gute Kameraden zu finden und mit ihnen eine lange Strecke gemeinsam zu gehen.

Die Ziele des Glatzer Gebirgs-Vereins e. V. habe ich nie aus den Augen verloren. Ich scheidet aus dem Amt mit einem frohen Herzen und wünsche meinem Nachfolger eine glückliche Hand und danke für seine prompte Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Mich betrübt allerdings auch, daß der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Braunschweig e.V., nach fast 20-jährigen gemeinsamen Aktivitäten, dem GGV die Mitwirkung am Vertriebenen-Gottesdienst am 8. Mai 2004 streitig macht und dem ersten Vorsitzenden – Christian Drescher – sogar das Rederecht in der St. Aegidien-Kirche entgegen dem Willen des Hausherrn von St. Aegidien, Herrn Propst Reinhard Heine, entziehen will.

Mit dieser Maßnahme sägt der BdV an seinem letzten Ast; denn wenn wir Glatzer diesem Gottesdienst unsere Sympathie, unsere Kollekte und auch unseren starken Besuch verweigern, wird dieser Gottesdienst zu Grunde gehen und der letzte gemeinsame Auftritt der Vertriebenen und ihrer nachfolgenden Generation gehört der Vergangenheit an.

Mit diesen „betonierten“ Eifersüchteleien wird eine Tradition abgeschafft, die sich stark in die Herzen und das Bewußtsein der Menschen eingepägt hatte.

Wenn man allein die Mitgliederzahlen des BdV und des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. in Beziehung setzt, erkennt man auf Anhieb, daß sich hier Menschen eine Macht anmaßen, die sie schon lange verloren haben.

Mit frohen Grüßen

Hans Taube

Zitate

BLINDER GLAUBE HAT EINEN BÖSEN BLICK.

*Stanisław Jerzy Lec (1909-1966)
polnischer Lyriker und Satiriker*

MIR GEHT ES VON TAG ZU TAG BESSER UND BESSER.

*Förster a.D. Josef Groeger (1881-1969)
aus Bielendorf (Grafschaft Glatz)*

Besuch einer Ausstellung empfohlen

**Ausstellung im Braunschweigischen Landesmuseum:
Schlesisches Silber – Schätze der Silberwarenfabrik
Julius Lemor, Breslau 1818-1945**

Das Braunschweigische Landesmuseum am Burgplatz präsentiert aus der Partnerregion Niederschlesien des Landes Niedersachsen diese Ausstellung noch bis zum 25. Juli 2004. Zur Ausstellung finden jeweils sonntags ab 15.00 Uhr öffentliche Führungen statt. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr und Donnerstag 10-20 Uhr.

Die Stadt Breslau war seit dem 13. Jahrhundert ein wichtiges Zentrum für die überaus qualitätvolle Produktion von Silberwaren. Die in der Ausstellung gezeigten herausragenden Zeugnisse der Silberproduktion zeugen vom Gewerfleiß und der Blüte des Kunsthandwerks Schlesiens.

Anmeldungen für Gruppenführungen werden vormittags vom Braunschweigischen Landesmuseum unter Telefon (05 31) 12 15 - 26 19 angenommen. Zur Ausstellung ist ein Katalog als Broschüre (25 EUR) und als gebundene Ausgabe (30 EUR) erhältlich.

st/ht

Weihnachtserinnerungen gesucht

Der „UK-Verlag“ in Wendeburg plant für den Herbst die Herausgabe eines Buches „Wendeburger Weihnachten“ mit weihnachtlichen Bräuchen der Wendeburger Bevölkerung einschließlich der Heimatvertriebenen aus der Grafschaft Glatz und den deutschen Ostgebieten.

Wer kann mit einem kurzen Text über die aus der Heimat mitgebrachten Weihnachtsbräuche und Spezialitäten zu dem Büchlein beitragen? Es hilft uns jede Erinnerung und jeder Brauch, auch wenn es vielleicht nur sehr vage und auch kurz ist.

Ihre Beiträge senden Sie bitte baldmöglichst an:

Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60, Fax (0 53 03) 92 12 34

Wasserscheide dreier Meere einmalig

In der Ausgabe 2/2002 der „GGV-MITTEILUNGEN“ haben wir auf der Seite 11 von der Errichtung einer Gedenktafel durch unser Mitglied Helmut Höcker aus Bonn (früher Schönfeld) berichtet. Diese Europäische Einmaligkeit der Wasserscheide dreier Meere im Glatzer Schneegebirge wurde immer wieder angezweifelt.

Richtig ist jedoch laut Mitteilung von Helmut Höcker, daß am Maloja-Paß in der Schweiz nachweislich nur eine Wasserscheide von Nordsee und Mittelmeer besteht. Die in das Schwarze Meer mündende Donau entspringt 10 km östlich vom Maloja-Paß.

cd

Editorial des neuen Vorsitzenden	1
Grußwort des ehemaligen Vorsitzenden	2
In Kürze	3
Aus dem Inhalt	3
Eine dringende Bitte	3
Aus dem Programm	4-5, 10
Aus der Mitglieder-Kartei	6
In Mundart	6
Termine für 2004	7-9
Aus dem Mitgliederkreis	10
Aus den Medien	10
Aus der Heimatkirche	11
Aus dem Vereinsleben	12-14
Aus den Verbänden	15-16
Impressum	16

EINE DRINGENDE BITTE

Offene Beitragszahlungen für 2003



Die Geschäftsstelle bittet hiermit nochmals alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2003 noch nicht gezahlt haben, diesen in den nächsten Tagen bei Stephan Stache in unserer Geschäftsstelle (Innstraße 34, 38120 Braunschweig) einzuzahlen.

Unser Mitgliedsbeitrag ist im Vergleich zu vielen Heimat- und Wandervereinen sehr günstig und beträgt jährlich mindestens nur 5,- EUR für Erwachsene und 2,- EUR für Jugendliche.

Die Bankverbindung des GGV Braunschweig finden Sie im Impressum auf der Seite 16. Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.

st

Bitte die „GGV-MITTEILUNGEN“ immer aufmerksam durchlesen!

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat- und Wanderfreunde!

Immer wieder müssen die Geschäftsstelle und der Vorstand feststellen, daß viele unserer Mitglieder die „GGV-MITTEILUNGEN“ leider nicht aufmerksam lesen.

Oft müssen wir daher telefonische und schriftliche Anfragen beantworten, die bereits in den letzten Ausgaben unserer Zeitschrift veröffentlicht wurden.

Daher ergeht die Bitte, die „GGV-MITTEILUNGEN“ immer aufmerksam durchzulesen: Sie finden in der Zeitschrift alle wichtigen Termine und Veranstaltungen sowie viele interessante Informationen aus unserem Verein.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift verursacht der Redaktion und der Schriftleitung viel Arbeit sowie dem Verein hohe Kosten für den Druck und Versand.

cd/st

Vortragsnachmittag am 08. Mai 2004

Am Sonnabend vor dem Muttertag, den 08. Mai 2004, findet unser traditioneller Vortragsnachmittag im Restaurant „Al Duomo“ im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig, Ruhfäutchenplatz 1 am Burgplatz statt.

Um 14.00 Uhr beginnt ein gemeinsames Kaffeetrinken. Ab 15.00 Uhr hält Herr Diakon Arnold Bittner einen Vortrag über die „Volksfrömmigkeit in der Grafschaft Glatz bis 1945“.

Dieser Vortrag wird wegen seiner außerordentlichen Bedeutung als Kulturgut der Grafschaft Glatz auf Wunsch unseres H.H. Großdechanten Prälat Franz Jung auf Video aufgezeichnet, damit er der Nachwelt erhalten bleibt. Für Vortragsbesucher wird der Videofilm bei einer Bestellung am 08. Mai 2004 zu einem ermäßigten Preis angeboten.

Leider sind bisher nur sehr wenige Anmeldungen zu dieser Veranstaltung eingegangen. Bitte melden Sie sich baldmöglichst an, damit der Vortragsnachmittag mit genügend Beteiligung stattfinden kann.

Anmeldung und Vorauszahlung von 5,- EUR für Eintritt mit Kaffee und Kuchen bis zum 30.04.2004 bei:

Dipl.-Ing. Christian Drescher, Telefon-Nr. (0 53 03) 26 60. Konto-Nr. 10 7737 600 bei der Volksbank Vechede-Wendeburg eG (BLZ 250 693 70)

20. Vertriebenen-Gottesdienst in St. Aegidien

Anschließend beginnt um 18.00 Uhr der Ostdeutsche Gottesdienst mit Marienlob in St. Aegidien in Braunschweig, der schon zum 20. Mal in ununterbrochener Folge stattfindet. Es zelebrieren Weihbischof Dr. Gerhard Pieschl, Limburg und Propst Reinhard Heine von St. Aegidien.

Leider hat uns der Kreisverband Braunschweig des BdV in diesem Jahr eine angemessene Mitwirkung an dem Vertriebenen-Gottesdienst versagt. Ein Grußwort des GGV-Vorsitzenden im Gottesdienst wurde vom BdV abgelehnt, obwohl Propst Heine als Hausherr nichts dagegen hat. Ebenso sollen wir bei der Nennung der Wallfahrtsorte eingeschränkt werden und nicht an der Erarbeitung der Fürbitten mitwirken.

Daher stellen wir Herrn Diakon Arnold Bittner als unserem Gast die Mitfeier des Gottesdienstes frei. Unseren Mitgliedern überlassen wir die Entscheidung über die Teilnahme an dem Vertriebenen-Gottesdienst. Bitte sehen Sie es dem Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins auch nach, wenn unsere Mitwirkung und gegebenenfalls auch die Teilnahme der Vorstandsmitglieder unterbleibt, falls der BdV nicht noch bis zum 08. Mai 2004 einlenkt und unsere gleichberechtigte Mitwirkung und Teilnahme gestattet.

cd

Busreise in die Grafschaft Glatz

Von Sonntag, den 16. Mai bis Sonnabend, den 22. Mai 2004 findet die angekündigte Fahrt mit dem Bus in die Grafschaft Glatz statt, die von Hans-J. Taube aus Anlaß unserer Patenschaft mit der Ortsgruppe Lüdenscheid des Sauerländischen Gebirgs-Vereins (SGV) organisiert wird.

Der Bus ist fast vollständig besetzt und fährt ab Lüdenscheid. In Braunschweig steigen acht GGV-Mitglieder zu.

cd

„Verjüngungskur“ für unseren Verein

Um auch mittelfristig das Überleben unseres traditionellen Glatzer Gebirgs-Vereins zu sichern, soll verstärkt die jüngere Generation angesprochen werden.

In diesem Jahr ist hierfür speziell die Fahrt nach Potsdam am Sonntag, den 13. Juni 2004, vorgesehen.

Mehrere jüngere Teilnehmer haben sich bereits angemeldet. Sie würden sich freuen, wenn noch weitere in etwa gleichaltrige zu Ihnen stießen.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion durch Werbung bei Ihren jüngeren Verwandten. Jüngere Teilnehmer (Schüler, Auszubildende, Studenten, Arbeitslose) zahlen auch nur den halben Fahrpreis.

Alle weiteren Einzelheiten zu der Busfahrt nach Potsdam finden Sie in dem folgenden Artikel.

pa

Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und rund um das Schloß Sanssouci

Wie bereits in der letzten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ angekündigt, werden wir am Sonntag, den 13. Juni 2004, eine Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und rund um das Schloß Sanssouci unternehmen. Die einzigartige Kulturlandschaft mit ihrer harmonischen Verbindung von Natur und Architektur ist besonders sehenswert. Vor Ort werden wir von Matthias Pabsch, einem jungen Kunsthistoriker, begleitet, der uns die verschiedenen Sehenswürdigkeiten erläutert.

Diese Veranstaltung ist besonders auch für jüngere Teilnehmer gedacht. (siehe oben)

Wir fahren mit dem Bus ab Braunschweig nach Potsdam:

Abfahrt: 06:00 Uhr Stadthalle Braunschweig,
Haltestelle am Altewiekring

Rückkehr: ca. 22:00 Uhr Stadthalle Braunschweig

Fahrpreis: 19,00 EUR (ermäßigt: 9,50 EUR)

Vor Ort sind nach einer kurzen Rundfahrt mehrere Besichtigungen vorgesehen. Die Mittagspause steht zur freien Verfügung. Die Eintrittsgelder und Verpflegung sind im Fahrpreis nicht enthalten.

Es sind noch mehrere Plätze frei, da wegen der hohen Nachfrage ein größerer Bus bestellt werden mußte. Bitte melden Sie sich umgehend an bei unserer Geschäftsstelle:

Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig
Telefon und Telefax (05 31) 84 72 15

Bei den nächsten Anmeldungen werden jüngere Teilnehmer für die „Verjüngungskur“ bevorzugt. Alle anderen Interessenten können sich noch auf einer Warteliste für die freien Plätze anmelden.

Bitte zahlen Sie auch umgehend Ihre einheitliche Anzahlung von 15,- EUR pro Person auf das Konto des Glatzer Gebirgs-Vereins ein. Der restliche Fahrpreis wird bei der Fahrt am 13. Juni 2004 im Bus kassiert. Die jüngeren Teilnehmer mit ermäßigtem Fahrpreis erhalten dann auch den eventuell zu viel gezahlten Betrag erstattet.

cd

Neu im Programm: Führung durch die Ausstellung „hier geblieben“

Wanderausstellung durch ganz Niedersachsen noch bis 27. Juni 2004 im Kreismuseum Peine zu sehen

Am Sonnabend, den 19. Juni 2004, findet eine besondere Führung für den Glatzer Gebirgs-Verein durch die Wanderausstellung „hier geblieben“ zum Thema „Zuwanderung und Integration in Niedersachsen“ im Kreismuseum Peine statt. Die Führung der Museumsleiterin Dr. Ulrika Evers beginnt um 14.00 Uhr, dauert ca. eine Stunde und kostet 3,- EUR pro Person. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Kreismuseum Peine, Stederdorfer Straße 17. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Stadtbummel durch Peine mit Führung durch den ersten Vorsitzenden Dipl.-Ing. Christian Drescher.

Bitte benutzen Sie zahlreich diese Gelegenheit zum Besuch dieser Ausstellung bei der auch acht Gegenstände von der Vertreibung aus der Sammlung von unserem Mitglied Herbert Geisler gezeigt werden.

cd

Festliche Jubiläumsfeier unseres H. H. Großdechanten Prälat Franz Jung

Berichtigung eines offensichtlichen Druckfehlers

Am Sonnabend, den 03. Juli 2004 (und natürlich nicht wie in unserer letzten Ausgabe irrtümlich abgedruckt im Jahre 2003), feiert unser H. H. Großdechant Prälat Franz Jung sein großartiges Jubiläum „40 Jahre Priester und 20 Jahre Großdechant“ in Münster-Mecklenbeck.

An dieser Feier wird auch Erzbischof Dr. Erwin Ender, Nuntius in Deutschland, mit großer Wahrscheinlichkeit teilnehmen. Ebenso wird eine Abordnung des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, die alle in der Grafschaft Glatz geboren sind, in Münster sein.

Daher bitten wir alle Mitglieder und Heimatfreunde, an dieser einzigartigen Feier teilzunehmen.

Wir fahren mit einer Abordnung des Glatzer Gebirgs-Vereins zu der Jubiläumsfeier, da leider zu wenige Anmeldungen für eine gemeinsame Busfahrt bei unserer Geschäftsstelle eingegangen sind.

Die Anschrift des Großdechanten Prälat Franz Jung lautet:

Großdechant Prälat Franz Jung, Mecklenbecker Straße
383, 48163 Münster, Telefon (02 51) 4 48 88

Büroanschrift: „Glatzer Büro“, Krumme Straße 9, 48143
Münster, Tel. (02 51) 4 61 14, Fax (02 51) 4 84 36 44

cd

Noch Plätze für die Ferienfahrt frei

Für die Ferienfahrt des GGV von Freitag, den 06. August bis Donnerstag, den 19. August 2004 nach Ruhpolding sind noch Plätze frei. Der GGV reagiert mit dieser Reise auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder. Das Quartier ist im Hotel Wittelsbach. Der Reisepreis beträgt ca. 802,- EUR, EZ-Zuschlag pro Nacht 6,- EUR.

Das voraussichtliche Programm umfaßt folgende Ziele: Berchtesgadener Land – Bad Reichenhall – Chiemsee – Rupertwinkel – Achenal.

Wer an dieser Urlaubsfahrt teilnehmen möchte und sich bisher noch nicht angemeldet hat, wird um die baldige Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle und Anzahlung von 50,- EUR auf das Konto des GGV gebeten.

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten weitere Informationen zu der Ferienfahrt von der Geschäftsstelle.

st

Tag der Niedersachsen in Holzminden

20. Teilnahme der Landsmannschaft Schlesien

Der diesjährige „Tag der Niedersachsen“ findet von Freitag, den 25. Juni bis Sonntag, den 27. Juni 2004 in der Stadt Holzminden statt.

Unser Mitglied Herbert Geisler zeigt dort seine 20. ostdeutsch-schlesische Ausstellung bei einem Tag der Niedersachsen.

1952 übernahm das Land Niedersachsen die Patenschaft über Schlesien. Unter der Leitung des Landeskulturreferenten Ulrich Goede nimmt die Landsmannschaft Schlesien in der Stadthalle von Holzminden zum 20. Mal teil. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Es werden dort Filme über Schlesien und andere ostdeutsche Landschaften gezeigt und nicht zuletzt mundartliche Vorträge gehalten. Außerdem können vor allem ostdeutsche Bücher, Landkarten und Cassetten erworben werden.

Einen wesentlichen Platz nimmt die Ausstellung unterschiedlichster Objekte durchweg aus Schlesien bis zur Vertreibung aus der Sammlung von unserem Mitglied Herbert Geisler aus Salzgitter-Ringelheim (früher Neuweistriz) ein.

Am Sonnabend (26. Juni) beginnt um 15.00 Uhr der große Heimatnachmittag zu dem Thema „Sommer in Schlesien“. Gesang und Vortrag wechseln dabei ab. Es wirken u.a. Martin und Brigitte Eichholz, die Gebrüder Sattelmeyer, Dietrich Roth und unser Mitglied Fedor Schubert mit.

cd

Achtung: Programmänderungen!

Für die Halbtagswanderung auf Eulenspiegels Spuren in und um Schöppenstedt „Till Eulenspiegels dreifache Taufe“ am Donnerstag, den 26.08.2004, ist der Treffpunkt verlegt auf den Parkplatz Elm/Asse-Platz am Sport- und Schulzentrum Nähe Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt. Über den Besuch des Eulenspiegel-Museums wird vor Ort entschieden.

Für die Halbtagswanderung mit Besichtigung des Kaffee-kannemuseums in Eitzum am Donnerstag, den 30.09.2004, ist eine Anmeldung erforderlich bis zum 24.09.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

Der Termin für die Halbtagswanderung zu einem rustikalen Eisbeinessen mußte geändert werden auf Sonntag, den 31.10.2004. Für das Essen von Eisbein (1.000 g) mit „Schlesischem Salat“ für 12,- EUR ist eine Anmeldung erforderlich bis zum 14.10.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

Alle diese Änderungen finden Sie auch im Terminkalender.

gp



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seinen treuen Mitgliedern, die in den vergangenen Monaten verstorben sind.

Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

- Günter Anlauf aus Münster (früher Schlegel) am 10.10.2003 mit 77 Jahren
 Erika Sturm aus Braunschweig (früher Söllichau) am 18.10.2003 mit 85 Jahren
 Johanna Breiter, geb. Sturm aus Coesfeld (früher Breslau) am 18.10.2003 mit 83 Jahren
 Alfons Kastner aus Essinghausen (früher Lewin) am 06.02.2004 mit 74 Jahren
 Maria Hamich aus Peine (früher Peterwitz) am 22.02.2004 mit 81 Jahren

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.

Wir werden unseren Verstorbenen immer treu gedenken.

st



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

- Martha Drescher, geb. Schubert aus Wendeburg (früher Bielendorf)
 Ursula John, geb. Martin aus Gera (früher ebd.)
 Werner Kauffmann aus Gera (früher Waldenburg)
 Gotthard Wendler aus Rheine (früher Lauterbach)
 Maria Wendler, geb. Entryp aus Rheine (früher Emsdetten)
 Liesa Rauschenberg, geb. Deja aus Braunschweig (früher ebd.)
 Manfred Grund aus Vienenburg (früher Schönfeld)
 Erika Grund, geb. Friese aus Vienenburg (früher Wittgendorf)
 Günter Labitzke aus Wolfenbüttel (früher Leisersdorf)
 Hans Maidom aus Wolfenbüttel (früher Mittelkonradswalde)
 Wolfgang Schlender aus Wolfenbüttel (früher Ritschenwalde)
 Karin Schlender, geb. Krenz aus Wolfenbüttel (früher Salzgitter-Beddingen)
 Marianne Achenbach, geb. Eichenlaub aus Schandelah (früher ebd.)
 Lothar Kliewe aus Braunschweig (früher Stettin)
 Eberhard Kunze-Mach aus Wolfenbüttel (früher Langenbielau)
 Rose-Maria Koch, geb. Auras aus Wolfenbüttel (früher Lossen)
 Volker Hanke, evang. Pastor der Hauptkirche „Beatae Mariae Virginis“ in Wolfenbüttel (früher Braunschweig)

st



Verleihung von Ehrenzeichen

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2004 wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln geehrt:

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft:

- Hans Baumgarten aus Habelschwerdt
 Hildegard Baumgarten aus Walddorf
 Georg Bendix aus Walddorf
 Hildegard Bendix aus Tanz
 Walter Ecklebe aus Braunschweig
 Monika Ecklebe aus Braunschweig
 Dirk Hattwig aus Wolfenbüttel
 Agnes Heinsch aus Ebersdorf
 Maria Kienast aus Dürrkuzendorf
 Dorothea Klose aus Habelschwerdt
 Dr. Dr. Werner Lindner aus Glatz
 Artur Pietsch aus Friedersdorf
 Ruth Prüße aus Lauterbach
 Waltraud Tegtmeier aus Glatz
 Ernestine Zimmer aus Pfeiffenhausen
 Karl-Heinz Zimmer aus Fellhammer

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Goldkranz“ mit der Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft:

- Rita Ehlers aus Bad Kudowa
 Günther Frenzel aus Bad Landeck
 Johann Riesner aus Friedrichswald
 Konrad Stein aus Karpenstein
 Elisabeth Taube aus Bortfeld

st

IN MUNDART

Maiandacht

Zor Maiandacht die Glocke lett,
 Vom Kärchla datte donda.
 Der Kister hoot oalls vierberett,
 Die Lichtlan oagezonda.

On bonte Bluma, ääne Pracht,
 Die lechta vum Oaltoare!
 Die Orjel wird glei uufgemacht,
 Schon pischperts off'm Chore.

A Gläckla klengt, Menstranta komma.
 Där Pforr met wärdja Schrieta.
 Die Orjel braust, wie tausend Zonga,
 Nischt ies zo ieberbieta.

Dann gieht a Baata on a Senga,
 Eim klääna Kärchla nieder.
 "Maria!" tutt's ock emmer klenga,
 Die preisa oalle Lieder.

Die bieta se, die baata se,
 Ihr sään se oalle Sorja.
 Ei Hoffnong fer se traata se:
 -'s werd emmer wieder Morja. -

On leise klengt's goar ennigleieh,
 Doarch's Kärchla ei daam Omde.
 A jeder fiehlt geborcha siech,
 Em Himmel rechtiech nohnde.

Erhard Gertler

Veranstaltungsprogramm für 2004

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

Sie finden hier an gewohnter Stelle in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm. Das Programm ist – wie immer – sehr abwechslungsreich und in diesem Jahr auch sehr umfangreich.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und freuen uns auf die zahlreiche Teilnahme von Gästen.

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der neuen Rubrik „SERVICE“ der Braunschweiger Zeitung, im Grafschafter Boten und im Internet unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“.

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

(Dies gilt sowohl für den GGV-Hauptverein Braunschweig als auch für die GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest.)

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden.

GGV-Hauptverein Braunschweig

**Geschäftsstelle: Stephan Stache, Innstraße 34,
38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15**

Mai 2004

- Sa., 01.05. Mai-Singen des Sing- und Spielkreises Braunschweig-Thune e.V. mit befreundeten Chören, mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune, 15-18 Uhr, Anfahrt mit der Stadtbahn-Linie 7 bis Wenden und Bus-Linie 434 bis Braunschweig-Thune
- So., 02.05. Tageswanderung zum Thema „Technik: Wandern mit Satellitennavigation (GPS)“. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz der Gaststätte „Fallsteinklause“, ca. 500 m hinter dem Bismarckturm am Großen Fallstein in Osterwieck. Anfahrt von Braunschweig über die A 395 bis Schladen, B 82 bis Hornburg, weiter über Hoppenstedt. Wegstrecke: 8 und 12 km. Einkehr. Führung: Dipl.-Ing. Christian Drescher.
- Sa., 08.05. Kaffeetrinken im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig, Ruhfäutchenplatz 1 am Burgplatz um 14.00 Uhr. Ab 15.00 Uhr hält Diakon Arnold Bittner einen Vortrag über die „Volksfrömmigkeit in der Grafschaft Glatz bis 1945“. Anmeldung und Vorauszahlung von 5,- EUR für Eintritt mit Kaffee und Kuchen bis zum 30.04.2004 bei Dipl.-Ing. Christian Drescher, Telefon-Nr. (0 53 03) 26 60. Konto-Nr. 10 7737 600 bei der Volksbank Vechelde-Wendeburg (BLZ 250 693 70) Anschließend Ostdeutscher Gottesdienst in St. Aegidien in Braunschweig ab 18.00 Uhr. Zelebrant: Weihbischof Gerhard Pieschl, Limburg. Nähere Informationen finden Sie auf der Seite 4.

So., 16.05. – Sa., 22.05.

Fahrt in die Grafschaft Glatz aus Anlaß unserer Patenschaft mit der Ortsgruppe Lüdenscheid des Sauerländischen Gebirgs-Vereins (SGV). (siehe auch die Information auf der Seite 4).

So., 23.05. *Wallfahrt der Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz und dem Sudetenland in Werl/Westfalen. Beginn: 10.00 Uhr in der Wallfahrtsbasilika. Anschließend: Treffen der Heimatgemeinden in den Trefflokalen.*

Di., 27.05. Halbtagswanderung durch den Prinzenpark nach Riddagshausen. Treffpunkt: 14.00 Uhr Ecke Herzogin-Elisabeth-Str./Kastanienallee in Braunschweig. Der Treffpunkt ist auch mit den Bus-Linien 413 und 443 erreichbar. Verlauf: Wanderung durch den Prinzenpark nach Riddagshausen und durch die Buchhorst mit Einkehr. Führung: Ingeburg Händly

Juni 2004

Do. 03.06. Halbtagswanderung im Rieseberg. Treffpunkt: 14.00 Uhr Waldparkplatz auf der Straße von Rieseberg nach Lauingen. Verlauf: FEMO-Erlebnispfad „Lauinger-Führen“ zum Lauinger Berg und zurück. Wegstrecke: ca. 8 km. Möglichkeit zum Kaffeetrinken im Lauinger Landhaus. Führung: Günter Possekel

So., 13.06. Wanderung durch die Potsdamer Parklandschaft und rund um das Schloß Sanssouci. Diese Veranstaltung ist besonders auch für jüngere Teilnehmer gedacht. Umgehende Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle und Anzahlung von 15,- EUR auf das Konto des GGV. Näheres siehe Seite 4.

Sa., 19.06. Neu im Programm: Führung durch die Wanderausstellung „hier geblieben“ zum Thema „Zuwanderung und Integration in Niedersachsen“ im Kreismuseum Peine. Beginn der Führung: 14.00 Uhr. Dauer: ca. 1 Stunde. Führung: Museumsleiterin Dr. Ulrika Evers. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Kreismuseum Peine, Stederdorfer Straße 17. Kosten: 3,- EUR pro Person. Anschließend: Möglichkeit zum Stadtbummel durch Peine. Führung: Erster Vorsitzender Dipl.-Ing. Christian Drescher. Näheres finden Sie auf Seite 5.

Fr., 25.06. – So., 27.06.

Bauden-Wochenende in Torfhaus am Goetheweg in der Hannoverschen Harzklubhütte. Es sind noch Plätze frei. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 31.05.2004 bei unserer Geschäftsstelle.

Fr., 25.06. – So., 27.06.

Tag der Niedersachsen in der Stadt Holzminden. Unser Mitglied Herbert Geisler zeigt seine 20. ostdeutsch-schlesische Ausstellung bei einem Tag der Niedersachsen. (Näheres auf Seite 5)

Juli 2004

Sa., 03.07. Jubiläumsfeier „40 Jahre Priester und 20 Jahre Großdechant“ unseres H. H. Großdechanten Prälat Franz Jung in Münster-Mecklenbeck. Wir fahren mit einer Abordnung des GGV zu der Jubiläumsfeier. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5.

So., 04.07. Tageswanderung um Bad Suderode mit Stadtbesichtigung in Quedlinburg. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz 200 m oberhalb des Kurzentrums. Landstraße Bad Suderode in Richtung Friedrichsbrunn. Verlauf: Wanderung entlang des Kaltetalbachs bis Friedrichsbrunn. Zurück über alten Steiger. Wegstrecke ca. 8 km. Nach einer kleinen Mittagspause Weiterfahrt nach Quedlinburg. 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadtführung mit abschließender Heimfahrt über den Concordiasee (Tagbaurestloch) in Nachterstedt. Führung: Prof. Joachim Pabsch

Do., 15.07. Halbtagswanderung auf dem Erlebnispfad Asse. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz gegenüber dem Waldhaus Asse in Wittmar. Anfahrt von Braunschweig: Richtung Wolfenbüttel, dann auf der B 79 nach Wittmar, Abzweig links zum Waldhaus Asse. Verlauf: Schneitelhainbuchen an der Liebes-Allee – Bismarckturm – Asseburg – Parkplatz. Führung: Günter Possekel

Sa., 17.07. Achtung! Bitte neuen Termin beachten: Tag der Landsmannschaften im Freigelände des Stadtpark-Restaurants in Braunschweig. 12.00 bis 18.00 Uhr.

So., 25.07. Tageswanderung rund um Allrode/Harz. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz kurz vor Allrode auf der Straße von Stiege nach Allrode. Verlauf: 1000-jährige Eiche; Ehemalige Grenze des Herzogtums Braunschweig/Lüneburg (ca. 16 km). Kleine Wanderung ist möglich. Anschließend Grillen durch Georg Hattwig im Kurpark Allrode. Führung: Rolf Ahrens, Allrode und Günter Possekel

August 2004

So., 01.08. Tageswanderung um Langenstein, einem Ort zwischen Halberstadt und Blankenburg. Treffpunkt: 10.00 Uhr Informationszentrum in Langenstein. Anfahrt von Braunschweig: A 395 in Richtung Süden und weiter über B 6 in Richtung Wernigerode/Blankenburg bis Pfeifenkrug zur B 81 in Richtung Halberstadt. Kurz vor Blankenburg Abfahrt in Richtung Langenstein. Diese Straße bis ans Ende fahren führt zum Informationszentrum. Verlauf: Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Langenstein und eine Wanderung von ca. 13 km. Führung: Werner Rastalsky

Fr., 06.08. – Do., 19.08.

Ferienfahrt nach Ruhpolding ins Hotel Wittelsbach. Der GGV reagiert damit auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder. Reisepreis ca. 802,- EUR, EZ-Zuschlag pro Nacht 6,- EUR. Voraussichtliches Programm: Berchtesgadener Land – Bad Reichenhall – Chiemsee – Rupertwinkel – Achenal. Umgehende Anmeldung für freie Plätze bei unserer Geschäftsstelle und Anzahlung von 50,- EUR auf das Konto des GGV.

Do., 26.08. Halbtagswanderung auf Eulenspiegels Spuren in und um Schöppenstedt. „Till Eulenspiegels dreifache Taufe“. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz Elm/Asse-Platz am Sport- und Schulzentrum Nähe Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt. Verlauf: Schöppenstedt – Twelkenmühle – Amleben – Kneitlingen. In Kneitlingen Kaffeetrinken im Eulenspiegelkrug. Anschließend Wanderung zurück nach Schöppenstedt. Führung: Günter Possekel. Kleine Wanderung möglich. Über den Besuch des Eulenspiegel-Museums wird vor Ort entschieden. Zum Kaffeetrinken mit dem Fahrzeug nach Kneitlingen. Führung: Hermann Reckert

Sa., 28.08. 58. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung für die Busfahrt bis zum 30.04.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Die angemeldeten Teilnehmer werden noch gesondert benachrichtigt.

September 2004

So., 05.09. Tageswanderung 2-Burgen-Rundwanderung in Neustadt/Südharz. Treffpunkt: 10.00 Uhr in Neustadt/Südharz, Parkplatz Mitte (Edeka Laden) Toiletten vorhanden. Anfahrt von Braunschweig: B 4 über Braunlage – Hohegeiß – Röthesütte bis Ilfeld. In Ilfeld links abbiegen nach Neustadt. (ca. 100 km von

Braunschweig.) Verlauf: Neustadt zur Burg Hohenstein, (Besichtigung mit Führung) an Kathrinchens Kellerbar vorbei zur Nordhäuser Talsperre bis zur Sägemühle (Einkehrmöglichkeit) zur Ruine Ebersburg hinauf. Nach Neustadt zurück auf dem Bürgermeisterweg. (Wegstrecke ca. 15 km, kleine Wanderung möglich) Führung: Ingeburg Händly

So., 12.09. Tag der Heimat in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal. Beginn 15.00 Uhr. Veranstalter: BdV

Mo., 13.09. – Mo., 20.09.

Fahrt zum 104. Deutscher Wandertag 2004 im Ostseebad Kühlungsborn und Bad Doberan. Zur Zeit ist der Bus voll besetzt. Anmeldung für die Warteliste bis 31.05.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Anzahlung von 50,- EUR pro Person bis zum 31.05.2004 auf das Konto des GGV.

Do., 30.09. Halbtagswanderung mit Besichtigung des Kaffeekannemuseums in Eitzum. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz vor dem Kaffeekannemuseum Schliestedter Straße 2 in Eitzum. Verlauf: Rundwanderung durch das Burgtal, vorbei am Waldkindergarten von Schöppenstedt und zurück. Führung durch das Museum und Kaffeetrinken. Da beschränktes Platzangebot, Anmeldung erforderlich bis zum 24.09.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Führung: Hermann Reckert

Oktober 2004

Sa., 02.10. GGV-Kirmesfeier und Grafschafter Erntedank im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz. 14.00 bis 22.00 Uhr. Einlaß 13.00 Uhr. Das Programm wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTELUNGEN“ veröffentlicht.

So., 17.10. Tageswanderung von Ilsenburg zum Eckerstausee, kleine Wanderung möglich. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz im Ilsetal in Ilsenburg. Anfahrt von Braunschweig: A 395 – Abzweig B 6 in Richtung Wernigerode bis Abfahrt Ilsenburg – über Veckenstedt nach Ilsenburg, dort ins Ilsetal. Verlauf: Ilsenburg – Seintal – Eckerstausee – Stempelsbuche – Molkehausstern. Führung: Willi Aleite, Ilsenburg und Günter Possekel

Do., 21.10. Halbtagswanderung von Wolfenbüttel zum Oderwald. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz am Stadtbad in Wolfenbüttel. Einkehr im Schützenhaus in Wolfenbüttel. Führung: Georg Hattwig

So., 31.10. Achtung: Terminänderung! Halbtagswanderung zu einem rustikalen Eisbeinessen. Eisbein (1.000 g) mit „Schlesischem Salat“ für 12,- EUR. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz „Grüner Jäger“, Ebert-Allee in Braunschweig. Bus: Endstation der Linie 418. Verlauf: Grüner Jäger - Buchhorst - ehemaliges Truppenübungsgelände zur Gaststätte des Wurfscheibenschießstandes Hötzum. Die Gaststätte ist auch mit dem Auto erreichbar: Braunschweig auf der B 1 in Richtung Helmstedt, kurz nach dem Schöppenstedter Turm rechts abfahren in Richtung Sichte/Schöppenstedt. Kurz vor Sichte links in Richtung Übungsgelände. Nach Erreichen des Modellflugübungsgeländes links zum alleinstehenden Haus fahren. Anmeldung erforderlich bis zum 14.10.2004 bei unserer Geschäftsstelle. Führung: Günter Possekel

Dezember 2004

So., 12.12. GGV-Advent- und Nikolausfeier im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53. Beginn 14.00 Uhr. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2 und 7 bis Haltestelle „Schützenplatz“.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der neuen Rubrik „SERVICE“ der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Art und die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben.

Für Rückfragen geben wir Ihnen hier die entsprechenden Ansprechpartner an:

Wanderwart:

Günter Possekel, Im Altdorf 12, 38162 Cremlingen, OT Klein Schöppenstedt, Tel. (05 31) 7 21 48

Heimatstubenbetreuer:

- Günther Grötzebauch, Roggenkamp 6, 38112 Braunschweig, Tel. (05 31) 32 99 63
- Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon und Fax (05 31) 84 72 15

Grundsätzliche Informationen über den Glatzer Gebirgs-Verein und seine Veranstaltungen erhalten Sie in der GGV-Geschäftsstelle bei Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon und Fax (05 31) 84 72 15

GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest für den Raum westlich der Weser

**Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Weg 26,
40231 Düsseldorf, Tel. (02 11) 21 72 28**

Mai 2004

Fr., 07.05. Neu im Programm: Vormittags-Wanderung im Siebengebirge ab/bis Haus Schlesien. Treffpunkt: 09.30 Uhr vor dem Haus Schlesien, Heisterbacherrott. Führung: Wolfgang Krista. Ab 14.00 Uhr Teilnahme an der Maiandacht mit dem Großdechanten Prälat Franz Jung im Kloster Heisterbach. Abschließend Beisammensein im Haus Schlesien.

So., 16.05. – Sa., 22.05. Fahrt des GGV-Hauptvereins in die Grafschaft Glatz aus Anlaß unserer Patenschaft mit der Ortsgruppe Lüdenscheid des Sauerländischen Gebirgs-Vereins (SGV). Näheres siehe unter Hauptverein.

So., 23.05. *Wallfahrt der Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz und dem Sudetenland in Werl/Westfalen (Näheres siehe unter Hauptverein.)*

Juni 2004 und August 2004

Für diese Monate sind keine Wanderungen durch die GGV-Westgruppe geplant. Diese Ferienmonate sind oftmals von persönlichen Aktivitäten belegt. Spontan jedoch sollten Wanderungen von dort wohnenden Wandersleuten kurzfristig in den verschiedenen Wanderregionen unseres Gebietes organisiert und unter GGVem durchgeführt werden.

Juli 2004

Fr., 09.07 - So., 11.07. Achtung: Terminänderung! Fahrrad- und Fußwandertage im Emsland, wie bisher bei den GGV-Wanderfreunden Anna und Walter Schindler, Ost-West-Straße 29 in Niederlangen (Siedlung), Tel. (0 59 39) 2 57 . Treffpunkt: Freitag (09.07.) 16.00-17.00 Uhr oder Sonnabend (10.07.) 09.00 Uhr auf dem Hof der Familie Schindler. Anmeldung (Quartier und Fahrradbedarf) bis

04.06.2004 bei Walter Schindler oder beim Gruppenwart. Für den Sonnabend (10.07.) ist eine Fahrt mit der Museumseisenbahn (Hasetalbahn) ab Meppen vorgesehen.

So., 18.07. Vormittags-Rundwanderung ab/bis Haus Schlesien. Treffpunkt: 09.30 Uhr Haus Schlesien, Heisterbacherrott. Führung: Wolfgang Krista. Nachmittags Teilnahme am Sommer- und Stiftungsfest im Haus Schlesien. Wir erwarten Darbietungen heimatischer Volkstanzgruppen und musikalische Unterhaltung im Hof. Auch werden wir der Grafschaft Glatzer Gedenkstätte im Garten (Wegekreuz und Modell des Kaiser-Wilhelm-Turmes auf dem Glatzer Schneeberg) unsere Aufwartung machen.

August 2004

Fr., 27.08. – Sa., 28.08.

58. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte. Näheres siehe Hauptverein.

September 2004

Mo., 13.09. – Mo., 20.09.

Fahrt zum 104. Deutscher Wandertag 2004 im Ostseebad Kühlungsborn und Bad Doberan mit den GGV-Wandertagen. Näheres und Anmeldung siehe unter Hauptverein.

Oktober 2004

Sa. 02.10. Herbstwanderung im Naturpark Bergisches Land, an der Agger-Talsperre. Treffpunkt: 09.30 Uhr am Parkplatz neben dem Staudamm. Anfahrt: Autobahn A 4, AS 26 Reichshof/Bergneustadt. Weiter in Richtung Derschlag, Dümmlinghausen bis Agger-Staudamm (Parkplatz). Oder über die L 323 von Meinerzhagen bzw. Gummersbach bis zur Talsperre. Einkehrmöglichkeit am Schluß der Wanderung. Länge: 12 oder 16 km. Strecke: leicht. Führung: Wolfgang Krista.

November 2004

Für mögliche Wanderungen in diesem Monat bitte ich die in den geeigneten Wanderregionen wohnenden GGV-Mitglieder um Vorschläge.

Dezember 2004

Sa., 11.12. Vormittags-Rundwanderung ab/bis Haus Schlesien. Führung: Wolfgang Krista. Auch haben wir dabei evtl. nochmals Gelegenheit „unser“ Modell des Kaiser-Wilhelm-Turmes (Schneeberg-Turm) zu besichtigen. Nachmittags ist die Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im Rheinland vorgesehen, sollte diese auch 2004 noch durchgeführt werden.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim Gruppenwart oder im „Grafschafter Boten“.

Anmerkung:

Das Veranstaltungsprogramm des Glatzer Gebirgs-Vereins mit den Wanderplänen ist nur zur besseren Übersicht in **Hauptverein Braunschweig** und die **Gebietsgruppe West/Nordwest** unterteilt worden.

Grundsätzlich ist jedes GGV-Mitglied aufgerufen, nach Möglichkeit und seinen Wünschen und Erfordernissen an jeder angebotenen Veranstaltung oder Wanderung gleichberechtigt teilzunehmen.

Bitte diesen Termin schon vormerken

Am 03. Oktober 2005 wird ein Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Gerhard Pieschl, dem Großdechanten Prälat Franz Jung und etwa fünf weiteren Visitatoren sowie zehn Priestern aus dem Grafschafter Klerus ab 10.00 Uhr im Dom zu Fulda stattfinden aus dem folgenden Anlaß:

- 60 Jahre Kriegsende
- 60 Jahre Verlust der Deutschen Ostgebiete
- 60 Jahre Beginn der Vertreibung der Deutschen
- 55 Jahre Unterzeichnung der Charta der Vertriebenen

Der Großdechant Jung bittet den Glatzer Gebirgs-Verein, mit möglichst vielen Mitgliedern, mit den Fahnen und Wimpeln an dieser Veranstaltung teilzunehmen und die Ziele der christlichen Vertriebenen-Politik zu unterstützen.

Nähere Informationen finden Sie regelmäßig in den nächsten Ausgaben der „GGV-MITTEILUNGEN“.

ht

AUS DEM MITGLIEDERKREIS

An Wanderfreunde im Bereich des Kreises Lippe

Manch' eines der in Ostwestfalen-Lippe wohnenden Mitglieder des GGV wird auf eine Teilnahme an Wanderungen des Hauptvereines oder der Gebietsgruppe West/Nordwest wegen der mitunter doch weiten Anreise verzichten müssen. Als Alternative zum Zuhausebleiben bietet sich das Wandern im landschaftlich reizvollen Lipperland.

Der Vorteil wäre eine kurze Anfahrt und bei fermündlicher Absprache im kleinen Kreise die bedarfsweise Planung von leichten Kurzwanderungen oder kinderwagengerechten Wanderungen, so daß auch die Wanderfreunde, die anspruchsvollere Pfade aus gesundheitlichen oder familiären Gründen derzeit nicht beschreiten können, die Möglichkeit haben, im Kreise von Landsleuten unterwegs zu sein.

Zugleich bietet sich die Möglichkeit, nicht nur bei hiesigen Heimatvereinen mitzulaufen, sondern auch einmal als Grafschafter in Erscheinung zu treten.

Interessenten können sich melden bei:

Claus Gröger, Rainweg 4, 32689 Kalletal

Telefon tagsüber: (0 52 61) 25 02 40

Kurzmitteilungen von Mitgliedern für Mitglieder können auf Wunsch kostenfrei in den „GGV-MITTEILUNGEN“ veröffentlicht werden. Eventuelle Kürzungen bleiben dabei vorbehalten. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die Schriftleitung.

Die Landsleute aus der Grafschaft Glatz und deren Nachkommen sowie die Freunde dieses schönen Berglandes werden Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein und werben für ihn.

Die BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG hat am 02. Februar 2004 eine neue Serie über „Vereine in Braunschweig“ begonnen. Den Auftakt hat die Zeitung am 02. Februar 2004 mit dem „Glatzer Gebirgs-Verein“ gemacht, der bislang in der Serie der Verein mit der größten Mitgliederzahl war.

cd

VEREINSPORTRÄT

Glatzer Gebirgs-Verein



Kulturgruppe in Chorgemeinschaft mit dem Sing- und Spielkreis, Gebietsgruppe West/Nordwest.

Mitglieder: 1046

(ca. 350 aktiv).

Vorsitzender: Hans-Jürgen Taube.

Engerer Vorstand: Christian Drescher (stellvertretende Vorsitzende), Edeltraud Urner, Stephan Stache.

Gründungsjahr: 2. März 1881 in Glatz (Schlesien), 9. August 1951 in Braunschweig.

Treffpunkt: an jedem 1. und 3. Sonntag abend von 14 bis 17 Uhr in der Heimatstube, Kreuzstraße 31, in Braunschweig.

Höhepunkte des Vereinslebens:

12. Mai 2001: Jubiläumsfeier „120 Jahre Gründung und 50 Jahre Wiedergründung“, 10. Mai 2003: Besuch von Bischof J. Reinelt aus Dresden, 24. bis 26. Oktober 2003: Organisation der Landesfachtagung für Naturschutz in Wolfenbüttel.

Mitgliedsbeitrag: 5 Euro, Ehepaare: 10 Euro, Jugendliche unter 18 Jahre: 2 Euro.

Besonderes: Satzungsgemäße Aufgaben sind u.a. Natur- und Landschaftsschutz, Kultur-, Heimat-, Volks-, Mundart und Brauchtumspflege, das Festlegen und Betreuen von Wanderwegen. Etwa 8 Tageswanderungen an Sonntagen und 12 Halbtagswanderungen an Donnerstagen pro Jahr.

Kontakt:

Christian Drescher, Telefon
05303-2660, od. 921232,
0170-2656950.

Internet:

www.glatzer-gebirgsverein.de

Insbesondere für unsere auswärtigen Mitglieder stellen wir Ihnen an dieser Stelle den Original-Ausschnitt über den „Glatzer Gebirgs-Verein“ aus der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG vom 02. Februar 2004 (Seite 15) in der neuen Serie über „Vereine in Braunschweig“ zum Nachlesen vor. Die Daten und Angaben stammen aus den ausführlichen Unterlagen, die im Januar 2004 von unserem Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher an die Redaktion der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG eingesandt worden waren und aus Platzgründen von der Zeitung wesentlich gekürzt werden mußten.

© 2004 Braunschweiger Zeitung

Grafschafter als Nuntius in Berlin

Erzbischof Dr. Erwin Ender aus Steingrund vom Heiligen Vater zum Nuntius in Deutschland berufen



Erzbischof Dr. Erwin Ender (rechts) mit Großdechant Prälat Franz Jung (links)

Mit größter Freude konnten wir der Tagespresse und vielen Heimatzeitungen die großartige Meldung entnehmen, daß der gebürtig aus Steingrund in der Grafschaft Glatz stammende Erzbischof Dr. Erwin Ender zum Jahresbeginn vom Heiligen Vater nach gut zweijähriger Amtszeit in Tschechien zum Nuntius in Deutschland mit Sitz in Berlin

berufen worden ist.

Unser ehemaliger erster Vorsitzender Hans-J. Taube hatte bereits zum vergangenen Weihnachtsfest die Gelegenheit genutzt und Herrn Erzbischof Dr. Ender im Namen des Vorstands und der Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins zu seiner Berufung zum Nuntius in Deutschland gratuliert. Dieser Gratulation schließen sich die Redaktion und die Schriftleitung der „GGV-MITTEILUNGEN“ nochmals sehr herzlich an.

Wir wünschen dem Grafschafter Nuntius für seine Arbeit den Segen Gottes, bei allen seinen Entscheidungen eine glückliche Hand und die notwendige Kraft zur besten Erfüllung seiner Aufgaben.

Die Berufung von Erzbischof Dr. Ender verwundert alle Welt, daß ein heimatvertriebener Deutscher in Deutschland die Interessen des Vatikans vertritt und die Aufgabe als Nuntius übernehmen darf. Um so mehr freuen wir Grafschafter uns, daß ein Grafschafter in dieses wichtige Amt nach Deutschland kommt.

Erzbischof Dr. Ender wird mit größter Wahrscheinlichkeit an der Jubiläumsfeier des H.H. Großdechanten Prälat Franz Jung am Sonnabend, den 03. Juli 2004, in Münster-Mecklenbeck (siehe Seite 5) sowie höchstwahrscheinlich an der 58. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte am 27. und 28. August 2004 teilnehmen. Daher möchten wir alle Mitglieder und Freunde des Glatzer Gebirgs-Vereins zur Teilnahme an diesen beiden großartigen Veranstaltungen ermuntern.

„WER MICH SIEHT, SIEHT DEN,
DER MICH GESANDT HAT.“

[Joh 12,45]

*Herzlich grüße ich den Glatzer
Gebirgs Verein und alle Lands-
leute aus unserer schönen Graf-
schaft!*

*Mit aufrichtigem Dank für die guten
Wünsche und heimatliche Grüße
aus dem goldenen Berg
Ihr + Erwin Graf Ender*

Apostolic Nuncio
Prague, Christmas 2003

Aus dem Gruß und Dank von Weihbischof Dr. Erwin Ender

Hoherfreut hat unser damaliger Vorsitzender Hans-J. Taube zu Weihnachten von Herrn Erzbischof Dr. Ender herzliche Grüße und Dankesworte für den Glatzer Gebirgs-Verein erhalten, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen und vorstehend ausschnittsweise abdrucken.

cd

Die Grafschaft Glatz gehört jetzt zum neuen Bistum Schweidnitz

Durch eine Entscheidung des Vatikans ist die Grafschaft Glatz nun seit Aschermittwoch (25. Februar 2004) zum neu gegründeten Bistum Schweidnitz gekommen. Mit dieser Neuordnung endet nun auch die bisherige Zugehörigkeit der Grafschaft Glatz zum Erzbistum Breslau seit 1972, und es endet endgültig auch die Zugehörigkeit zum Erzbistum Prag, zu dem die Grafschaft Glatz seit Gründung des Bistums im Jahre 973 gehörte.

Das neue Bistum Schweidnitz hat den heiligen Stanislaus zum Patron und seinen Sitz in Schweidnitz. Erster Bischof ist Professor Dr. Ignaz Dec, Rektor der Päpstlichen Theologischen Fakultät in Breslau, der am 25. März 2004 geweiht wurde. Er hatte die deutschen Wallfahrer unter der Leitung von Herrn Prälat Winfried König sehr herzlich begrüßt.

Der neue Bischof spricht fließend deutsch und man darf hoffen, daß ein guter Kontakt zur Grafschaft Glatz zwischen ihm und uns Grafschaftern entstehen wird.

Das neue Bistum umfaßt ca. 700 000 Katholiken mit 13 Dekanaten aus dem Erzbistum Breslau und 9 Dekanaten aus dem Bistum Liegnitz. Die ganze Grafschaft Glatz mit den Dekanaten Glatz, Habelschwerdt, Neurode, Kudowa, Landeck, Mittelwalde und Altheide gehört zum neuen Bistum Schweidnitz.

Wenn die Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder hoffentlich bald geschieht, wird der zuständige polnische Bischof der neue Bischof von Schweidnitz sein.

cd

Jahreshauptversammlung (JHV) am Sonnabend, den 21. Februar 2004

Liebe Heimat- und Wanderfreunde und GGV-Mitglieder!

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) fand wie angekündigt am Sonnabend, den 21. Februar 2004 im Restaurant „Schützenhaus“ in Braunschweig statt.

Nach der Saalöffnung um 13.00 Uhr bestand wieder die Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Anschließend begannen wir um 15.00 Uhr mit der umfangreichen Tagesordnung.

Nach der Begrüßung und Totenehrung sowie der Ehrung von Mitgliedern durch Hans-J. Taube erfolgte die Verlesung der letztjährigen Niederschrift durch Edeltraud Urner. Anschließend gab Stephan Stache den Jahrestätigkeitsbericht der Geschäftsstelle, den Bericht des Kassenswartes und den Heimatstubenbericht ab.

Die Jahresberichte der Fachwarte wurden ausgelegt und können hier leider aus Platzgründen nicht abgedruckt werden. Bitte fordern Sie die ausführlichen Berichte der Fachwarte gegen Einsendung von 1,00 EUR in Briefmarken an bei:

Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg

Nach dem Bericht der Kassenprüfer von Christa Drescher wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Unser Mitglied Georg Hoffmann wurde zum Wahlleiter bestellt, der die Wahl des neuen ersten Vorsitzenden leitete. Anschließend wurden die übrigen Vorstandsmitglieder gewählt. Abschließend wurde der Antrag auf Änderung der Satzung beraten und beschlossen.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung spielte ab 18.00 Uhr eine Kapelle zum Faschingstanz bis 22.30 Uhr.

Neuer erster Vorsitzender gewählt



Christian Drescher

geboren in Braunschweig am 17. Oktober 1970

Vater und Großeltern aus Bielendorf, Kreis Habelschwerdt (Grafschaft Glatz)

Mitgliedschaften und derzeit ausgeübte grafschafter Ehrenämter:

- seit 1986 Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein e.V.
- seit 1992 Berichterstatter und Betreuer von Bielendorf
- seit 1997 Stellvertretender Schriftführer der Heimatgruppe Grafschaft Glatz e.V.
- seit 2000 Vorstandsmitglied des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V.

Dipl.-Ing. Christian Drescher

Herausgeber der folgenden Internetdarstellungen für die Grafschaft Glatz:

- www.grafschaft-glatz.de
- www.glatzer-gebirgsverein.de
- www.bielendorf.de und www.bieleetal.de

Beruf: seit 1999 Diplom-Ingenieur für Vermessungswesen und seit 2001 Assessor des Vermessungs- und Liegenschaftswesens

Als neuer Vorstand wurden gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:	
<i>Erster Vorsitzender, Medienwart, Naturschutzbeauftragter</i>	Drescher, Christian, Dipl.-Ing.
<i>Stellvertretender Vorsitzender, Naturschutzwart und stellvertr. Kassenwart</i>	Hattwig, Georg
<i>Geschäftsführender Vorsitzender und Kassenwart (Kassierer)</i>	Stache, Stephan
<i>Schriftwartin</i>	Urner, Edeltraud
Beisitzer mit Fachwartfunktionen:	
<i>Wanderwart</i>	Possekkel, Günter
<i>Stellvertr. Wanderwart</i>	Müller, Bruno
<i>Stellvertr. Wanderwart</i>	Hanisch, Joachim
<i>Stellvertr. Wanderwartin</i>	Lüders, Helene
<i>Wegewart und stellvertr. Wanderwart</i>	Sauer, Horst
<i>Stellvertr. Schriftwartin</i>	Brandes, Ursula
<i>Kulturwartin und Vorsitzende der Kulturgruppe</i>	Gellrich, Erna
<i>Gruppenwart der Gebietsgruppe West/Nordwest</i>	Kimmer, Kurt
<i>Beisitzer</i>	Pabsch, Joachim, Prof. Dipl.-Ing.
Kassenprüfer:	
<i>bis Frühjahr 2006</i>	Drescher, Christa
<i>bis Frühjahr 2006</i>	Müller, Regina
<i>Ersatzperson bis Frühjahr 2006</i>	Schneider, Oswald

Die Wiederwahl und die Wahrnehmung von mehreren Fachwartfunktionen durch ein Vorstandsmitglied ist möglich. Eine Ämterhäufung von mehr als drei Funktionen ist jedoch unerwünscht.

Leider konnte kein neuer Jugendwart gewählt werden, da dem Vorstand für dieses wichtige Amt keine Kandidaten zur Verfügung standen.

Der erste Vorsitzende und der Kassenwart werden als Vertretungsberechtigte nach § 26 BGB in das Vereinsregister beim Amtsgericht Braunschweig eingetragen.

Am 25. März 2004 traf sich der neue Vorstand bereits zu seiner ersten Vorstandssitzung.

cd



Der neue Vorstand am 25. März 2004

Foto: cd

Umfangreiche Satzungsänderung beschlossen

Die Jahreshauptversammlung hat am 21. Februar 2004 auf Antrag des bisherigen Vorstandes auch über die folgende Satzungsänderung beraten:

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Die aus der schönen Heimat vertriebenen Landsleute der Grafschaft Glatz in Schlesien haben sich am 09. August 1951 in Braunschweig zu einer Landsmannschaft für Braunschweig und Umgebung unter dem Namen
„Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig“
zusammengeschlossen.
2. Der Verein führt den Zusatz „e.V.“ und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Braunschweig unter der Nummer VR 2603 eingetragen.
3. Der Sitz des Vereins ist Braunschweig.
4. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Zweck des Vereins ist es, vor allem Liebe und Treue zur verlorenen Heimat zu pflegen durch Erhaltung von Heimatsprache, heimischer Kultur, Brauchtum heimatlichen Liedes und Schrifttums, sowie der Erziehung der Jugend im heimatlichen Sinne und das Wandern in Gottes freier Natur zu pflegen sowie den Naturschutz und die Landschaftspflege zu fördern.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
6. Ehrenamtlich tätige Personen haben nur Anspruch auf Ersatz nachgewiesener Auslagen.

§ 9 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds.
2. Die Mitgliedschaft kann auch beendet werden
 - a) durch freiwilligen Austritt,
 - b) durch Streichung von der Mitgliederliste.
 - c) durch Ausschluß aus dem Verein.

Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftlich Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands. Er ist nur zum Schluß eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

Ein Mitglied kann durch Beschluß des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand ist. Die Streichung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

Der Ausschluß aus dem Verein kann erfolgen bei gröblicher Verletzung der Satzung oder bei Schädigung des Ansehens des Vereins. Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Gegen den Entscheid des Vorstandes ist mit einer Frist von einem Monat Einspruchsmöglichkeit bei der nächsten Jahreshauptversammlung gegeben.

§ 13 Mitgliedschaften des Vereins

Der Verein ist Mitglied im

- a) Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.
- b) Landesverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Begründung: Die bisherige Satzung entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen an eine Vereinssatzung (Zweck und Beendigung) und den heutigen Gegebenheiten (Zweck und Mitgliedschaften).

Die beantragten Änderungen sind unterstrichen. Änderungen aus steuerlichen Gründen sind kursiv gedruckt.

Diese Satzungsänderung ist bei der Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2004 einstimmig beschlossen worden und tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister endgültig in Kraft. Diese Eintragung wird vom geschäftsführenden Vorstand zusammen mit der Eintragung der Vertretungsberechtigten in der nächsten Zeit auf dem vorgeschriebenen Weg durch einen Notar beim Vereinsregister des Amtsgerichtes Braunschweig beantragt.

Nach dem Inkrafttreten der geänderten Satzung erhalten Sie voraussichtlich mit der nächsten Ausgabe Nr. 2/2004 unserer Zeitschrift „GGV-MITTEILUNGEN“ ein neues Heftchen mit der vollständigen gültigen Satzung des Glatzer Gebirgs-Vereins.

Bitte fügen Sie bis dahin diese Satzungsänderungen in Ihre Satzung des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig ein, damit Sie unsere aktuelle Satzung immer griffbereit haben.

cd

Streiflichter vom 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg

vom 21. bis 28. Juli 2003 mit dem Glatzer Gebirgs-Verein einquartiert im „Hotel am Fichtelberg“ in Oberwiesenthal

Mittwoch, den 23. Juli 2003, unterwegs mit der großen Wandergruppe

(zu singen nach der Melodie „Auf der Schwäbschen Eisenbahne“)

- 1.) Auf der Sächsischen Bimmelbahne wollten mal paar Glatzer fahre, wanderten nach Cranzahl hin, nur die Bimmelbahn im Sinn.
- 2.) Übern Berg sind sie gelaufen rauf zu mußtens tüchtig schnaufen, fanden bald ein Waldschutzhaus, packten gleich die Brote aus.
- 3.) Als sie alle dort gesessen und schon alles aufgegessen, da gab's Blitz und Donnerkrach, und es regnete aufs Dach.
- 4.) Jetzt begann ein großes Kramen, aus den Rucksäcken sie nahmen, schnell heraus die Regentüllen, um sich damit zu verhüllen.
- 5.) Glaubten ist nicht lang von Dauer, ist ja nur ein kleiner Schauer doch da täuschten sie sich sehr, denn der Regen wurde mehr.
- 6.) Es blitzte, krachte lang und länger, manchem wurd' es bang und bänger, da halfen Scherz und Singen nicht, Sonnenschein war nicht in Sicht.
- 7.) Da kein Beten und kein Singen konnte sie jetzt weiterbringen, ging's zu Fuß mit flottem Lauf, irgendwann hört's wieder auf.
- 8.) Rothensehma, Neudorf bald vorüber, und der Himmel ward noch trüber, nun vorbei am Bärenstein, trafen sie in Cranzahl ein.
- 9.) Freuten sich auf leck'res Essen, doch das konnten sie vergessen, denn hier war heut' große Pause die war'n alle krank oder nicht zu Hause.
- 10.) Hier zu verhungern war' gelacht, Der Schlachter hat Wurst uns warm gemacht, und der Wirt vom Sportlerheim lud zu Kaffee und Kuchen ein.
- 11.) Doch das Beste kam zum Schluß, die Bimmelbahnfahrt war ein Genuß, denn dann kam die Sonne raus und ich schlief derweil mich aus.
- 12.) Am Ziel wartet schon Mario, ach, was waren wir da froh, fuhr zum Hotel uns ohne Plag', und wieder war's ein schöner Tag. Rularularulala ...

Freitag, den 25. Juli 2003, unterwegs mit der mittleren Wandergruppe

Das Suppenmuseum in Neudorf

Suppenmuseum? Da war ich ganz Ohr, ein Museum für Suppen, was stellt man sich vor? Suppenmuseum, ich hab' nur gelacht, doch pfiffige Leute, die haben's gemacht!

Schon um 1500, da kam ein Mann halb verhungert in Neudorf an. Er bat um Essen, um zu überleben, und überall hat man ihm Suppe gegeben. Das machte die Runde, es wurde bekannt, und fortan ward Neudorf das Suppendorf genannt. Und jetzt wiederum ein findiger Klaus, der machte mit dem Namen ein Museum daraus.

Er fing beim Neandertaler an, wie der das Feuer und den Topf ersann. Doch dabei ist es nicht geblieben, eine Doktorarbeit wurde darüber geschrieben.

Wie war die Entwicklung auf dieser Welt, solche Fragen wurden da gestellt. Was braucht der Mensch zum Suppenkochen? Wasser, Kräuter, Fleisch und Knochen. Herde, Töpfe und Terrinen, Löffel, die zum Essen dienen. Hier konnte man Gefäße seh'n, alte und seltene, interessant und schön.

Und was man weiterhin erfuhr, in Frankreich gab's eine Suppenkultur. Ludwig XIV. liebte Suppen zu probieren, er ließ sich täglich drei neue servieren. Für die Phantasie der Köche gab's keine Grenzen, die mußten täglich Neues kredenzen.

Suppenkocherwettbewerbe hat man sich jetzt ausgedacht, das bringt Spaß und tolle Preise, da wird eifrig mitgemacht. Auch Wettkämpfe im Kochtopfziehen kann man hier in Neudorf machen, doch die Töpfe müssen fest sein, sonst sie auseinanderkrachen. Da solche nicht zu kaufen sind, mußte 'ne Gasflasche her geschwind, wurde zum Henkeltopf umfunktioniert, und den kann man ziehen, ich hab's probiert. Wird der Topf über die Tischmitte gezogen, da ertönt Musik, ist nicht gelogen.

Ja, Ideen muß man haben und ein bißchen Phantasie, die Touristen anzulocken, Spaß zu haben wie noch nie. Gel, die Sachsen, die sind helle, die schaffen's mit 'ner Suppenkelle.

Das Lied und das Gedicht stammen von unserer Wanderfreundin Frau Ingeborg Schiffer.

Diese Beiträge kennzeichnen das Erlebte an diesen beiden Tagen, wurden den Mitgliedern im Hotel vorgesungen bzw. vorgelesen und wurden mit viel Beifall bedacht. Sie sind das Zeugnis einer lebendigen Wandertagsgemeinschaft.

gp

Leider konnten wir diese beiden hervorragenden Beiträge aus Platzgründen nicht schon früher veröffentlichen. cd

Zwei Jubel-Geburtstage



Deutscher Wanderverband

Gleich zwei Jubelgeburtstage gilt es, beim Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (Deutscher Wanderverband) im Mai diesen Jahres mit einem Blick auf das jeweilige Lebenswerk der Persönlichkeiten in Sachen „Wandern“ zu würdigen.

Konrad Schubach wird 90



Konrad Schubach, der Ehrenpräsident des Deutschen Wanderverbandes, wird am 9. Mai stolze 90 Jahre alt. 1953 wurde er Vorsitzender des Eifelvereins Bitburg, 18 Jahre stand er dem gesamten Eifelverein vor. 1971 wurde er beim Deutschen Wandertag in Siegen in den Vorstand und 1976 beim Wandertag in Goslar als Nachfolger für den plötzlich verstorbenen Amtsvorgänger Dr. Georg Fahrbach an die

Spitze der Wanderer Deutschlands gewählt. Zu seinen herausragenden und mit viel persönlichem Engagement verbundenen Verdiensten gehörte die Gründung der Dauerschirmherrschaften der Bundespräsidenten über den Wanderverband, was mit Prof. Karl Carstens begann und von den Nachfolgern Richard von Weizsäcker, Roman Herzog und dem amtierenden Johannes Rau bis heute fortgesetzt wurde. Durch sein Engagement und seine frühzeitige Kontaktaufnahme 1989 bereits vor der eigentlichen Wiedervereinigung legte er den Grundstein für die Rückkehr und Wiederaufnahme der ostdeutschen Wandervereine.

Mit seiner Wahl in das Präsidium begann 1976 in Como sein Wirken im Präsidium der Europäischen Wandervereinigung (EWV), die 1979 in Grenoble mit der Wahl zum EWV-Präsidenten ihren Höhepunkt fand. In seine Amtszeit fielen die durch die politischen Veränderungen möglich gewordene Osterweiterung und vor allem die Wiedervereinigung Deutschlands mit der Wiederbelebung der einstigen Verbandsvereine – was als wahrlich gelungen zu bezeichnen ist. Große Aufmerksamkeit widmete er der Deutschen Wanderjugend. Beim Deutschen Wandertag 1993 in Naila übergab er die Verbandsführung an seinen Nachfolger Karl Schneider. Konrad Schubach wurde Ehrenpräsident der organisierten Wanderer Deutschlands und seit 1995 auch der EWV. Als Konrad Schubach 1979 in den Ruhestand trat, lag ein erfolgreiches Berufsleben hinter ihm: 1952-1962 Landrat in Bitburg und anschließend in Trier, 1964 erfolgte die Ernennung zum Regierungspräsidenten von Trier und 1974 die Berufung zum Staatssekretär im Ministerium für

Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz in Mainz. Auch heute verfolgt Konrad Schubach von seinem Altersruhesitz aus mit großem Interesse die Entwicklung beider Wanderverbände.

Karl Schneider wird 70



Der amtierende Verbandspräsident, Staatsminister a.D. Karl Schneider, hat am 21. Mai seinen Jubeltag. In den 80er Jahren leitete er als Vorsitzender den Landesverband Hessen der Gebirgs- und Wandervereine und steht seit 1993 an der Spitze des Dachverbandes der 56 deutschen Gebirgs- und Wandervereine mit ihren über 600.000 Mitgliedern. Er konnte mit großem Engagement die Entwicklung der Wander-

bewegung in den „jungen“ Bundesländern weiter vorantreiben. Insbesondere durch sein Bemühen um die baldige Integration der neuen und zurückgekehrten ostdeutschen Wandervereine wurden zwischen 1996 und 2005 fünf Deutsche Wandertage dorthin vergeben. Weitere elementare und bis in die Zukunft des Deutschen Wanderverbandes prägende Aktivitäten wurden durch sein Engagement zu festen Bestandteilen der Verbandsarbeit, dazu gehört u.a. der bundesweit gültige Rahmenplan zur Wanderführeraus- und Fortbildung, das Projekt „Natur am Wegesrand“ als Grundlagenwerk für die Umwelt- und Naturschutzbildung, die Schaffung der Karl-Carstens-Medaille als hohe Auszeichnung des Verbandes für besondere Förderer der Wanderbewegung und die Verabschiedung der Leitlinien 2000 des Verbandes. Seit Beginn seiner Amtszeit steht er für die Förderung des Familienwanderns, als wichtige Existenz für die Zukunft unserer Mitgliedsvereine.

Groß ist das Engagement als Verbandspräsident bei der weiteren Profilierung und vor allem Positionierung des Deutschen Wanderverbandes beim öffentlichen Zusammenspiel der Agierenden in Politik, Naturschutz und Tourismus. Dazu gehört als aktuelles Beispiel das erfolgreiche Projekt „Wanderbares Deutschland“, mit dem sich nun anschließenden Schritt der Umsetzung der „Qualitätsoffensive Wandern“. Auch die öffentlichkeitswirksame Präsentation des Wanderverbandes und das Zusammenwirken mit Partnerorganisationen gehören zu seinem Anliegen. Dringend ist ihm die Anerkennung der ehrenamtlichen Leistungen durch die Gebirgs- und Wandervereine für die Allgemeinheit, die Stärkung des Dachverbandes nach innen und nach außen, die Steigerung von Mitgliederzahlen und die finanzielle Absicherung der Aufgabenwahrnehmung.

1995 erfolgte die Wahl Karl Schneiders zum 1. Vizepräsidenten der Europäischen Wandervereinigung. Zusammen mit Schubach-Nachfolger Jan Havelka aus Prag bildete er bis zu seinem Ausscheiden 2003 in Krakau ein schlagkräftiges Gespann und sorgte tatkräftig dafür, die Bedeutung der EWV zu profilieren. Dazu gehörte vor allem

die Umsetzung der EWW-Sternwanderung „EuroRando 2001“ mit dem Ziel Straßburg. Jüngstes Vorhaben ist die Sicherung der EWW-Finzen durch die Einrichtung einer Stiftung, die von ihm maßgeblich gestaltet wurde und jetzt auf viele Förderer setzt. Für Karl Schneider ist der Ruhestand dank seines ausgeprägten Engagements für die nationale und europäische Wandersache ein „Unruhestand“. An seinem 70. Geburtstag kann er zusammen mit Ehefrau und Familie auf eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit zurückblicken: In den 70-er Jahren war er Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion im Hessischen Landtag, in den 80-er Jahren stand er im Dienste des Landes Hessens als Umwelt- und später Kultusminister. Daran schloß sich seine Amtszeit von 1991 bis 1994 als Minister für Landwirtschaft, Forsten und Weinbau in Rheinland-Pfalz.

aus der Pressemitteilung des Deutschen Wanderverbandes

Der Glatzer Gebirgs-Verein gratuliert sehr herzlich

Der Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig mit seinen über 1.000 Mitgliedern schließt sich der Gratulation an und wünscht den beiden Jubilaren zum Geburtstag und für ihre Wanderung in das neue Lebensjahrzehnt alles Gute, viel Glück und Freude sowie beste Gesundheit.

cd

2. Bundeswettbewerb „Junges Wandern“ 2004

Abenteuer in Bewegung

Zwei Entwicklungen stimmen die Deutsche Wanderjugend nachdenklich. Zum einen die zunehmende Naturentfremdung von Kindern und Jugendlichen, zum anderen deren wachsender Bewegungsmangel.

Mit dem 2. Bundeswettbewerb „Junges Wandern“ möchte die Deutsche Wanderjugend (DWJ) in Kooperation mit dem Deutschen Jugendherbergswerk diesen Entwicklungen entgegenwirken und Kinder, Jugendliche und Familien zu „Abenteuern“ in der Natur bewegen.

Die Wanderjugend möchte durch den Wettbewerb originelle und innovative Aktivitäten im Rahmen des Kinder- und Jugendwanderns initiieren. Vom Trekkingabenteuer über Naturerlebnistouren, Wanderreiten, Barfußwandern, Inline-Skaten, Kanuwandern, Radtouren bis hin zu Expeditionsreisen – Junges Wandern bietet viel Gestaltungsfreiraum. Die Aktion soll Kindern und Jugendlichen die Natur wieder näher bringen und aufzeigen, daß man Spaß nicht nur an Spielkonsolen oder Computern haben kann. Somit ist der Kern des Bundeswettbewerbs die Intention, Wandern für Kinder und Jugendliche positiv zu belegen und mit Naturerleben, Spiel, Spaß, Sport und Abenteuer gleich zu setzen. Zugleich bieten die „jungen“ Formen des Wanderns viele Beteiligungschancen für Kindern und Jugendlichen. Hier können sie ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechend, mitgestalten und entscheiden.

Kinder-, Jugend- und Familiengruppen sowie Schulklassen aller Jahrgänge sind eingeladen, sich an dem 2. Bundeswettbewerb „Junges Wandern“ 2004 zu beteiligen. Gesucht werden phantasievolle, praktische, beteiligende und animierende Beispiele jungen Wanderns.

Informationen und Wettbewerbsunterlagen gibt es in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen Wanderjugend, Wilhelmshöher Allee 157, 34121 Kassel

Telefon (05 61) 40 04 98 - 0, Fax (05 61) 40 04 98 - 7

Ansprechpartnerin ist Andrea Metz

oder www.wanderjugend.de

Und was? Trekking, Kanuwandern, Radwandern, Schneeschuhwandern, Inlineskating, Barfußwandern, Naturerlebnistouren, etc.

Gewinn? Sicher! Je mehr Einsendungen, desto mehr Preise. Sachpreise werden unter allen verteilt. Geldpreise und Urkunden werden verliehen.

Vorsitzender: Deutsche Wanderjugend

Die DWJ steht mit ihrem vielen Mitgliedern für junges innovatives Wandern. www.wanderjugend.de

Zugabeleistungen: Mehr als 800 Jugendherbergen in Deutschland unter www.djw.de

Wer macht mit? Kinder- und Jugendgruppen, Familiengruppen, Schulklassen

Interessiert? Unterlagen anfordern (bitte 144 Rückporto belegen): Deutsche Wanderjugend, Wilhelmshöher Allee 157, 34121 Kassel, Fax: 0561 400 49 8 0, Fax: 0561 400 49 8 7, oder als PDF Datei im Internet: www.wanderjugend.de

1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig, Geschäftsstelle: Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon (05 31) 84 72 15, Telefax (05 31) 84 72 15, Internet: <http://www.glatzer-gebirgsverein.de>

Schriftleitung: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher, Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34, e-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de

Redaktion: Hans-J. Taube (ht), Stephan Stache (st), Günter Possekel (gp), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: löwendruck bertram gmbh, Braunschweig
Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2002 jährlich mindestens für Erwachsene 5,- EUR und für Jugendliche 2,- EUR (Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 32 05 92 – 303 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: unregelmäßig, ca. drei Mal jährlich; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 10. April 2004

Die nächste Ausgabe erscheint: vorauss. im Sept. 2004

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-Mitteilungen und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2004 Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig